



Bericht zur Unwetterlage aufgrund intensiven Dauerregen Anfang Juni 2024

Organisation und Erkenntnisse (Stand: 24.09.2024)

Teil 1



Bereich zwischen Jahnweg – Augsburgener Straße – Furtmühlweg
Maisach und Unterer Flutkanal (Quelle: Martin Wecker)



Überschwemmungen des Unteren Flutkanals im Bereich (Quelle: Martin Wecker)



Bereich zwischen Jahnweg – Augsburgener Straße – Furtmühlweg
Maisach und Unterer Flutkanal (Quelle: Martin Wecker)

Inhalt:

	Seite
1. Einleitung	4
2. Ausgangslage	5
2.1 Allgemein	5
2.2 Grundwasserstand	5
2.3 Maisach, Kanäle und Gräben	5
2.4 Überschwemmungsgebiete	6
2.5 Warnungen	6
3. Vorbereitungen	7
3.1 Personal	7
3.2 Einsatzfahrzeuge	7
3.3 Katastrophenschutzfahrzeug Versorgungs-Lkw (MGH)	7
3.4 Einsatzführung	7
3.5 Erfahrungen mit Unwetterlagen	8
3.6 Kreiseinsatzzentrale (KEZ) und FF-Agent	8
3.7 Führungsstabbesprechung	9
3.8 Krisenstab der Gemeinde	9
3.9 FF-Agent Lageboard	9
3.10 Bürgerpumpen	9
3.11 Feuerwehr-Hilfeleistungskontingent	10
3.12 Sicherstellung Grundschutz	10
4. Einsatzgeschehen	11
4.1 Samstag, 1. Juni 2024	11
4.2 Sonntag, 2. Juni 2024	23
4.3 Montag, 3. Juni 2024	24
4.4 Dienstag, 4. Juni 2024	25
4.5 Zusammenfassung der Einsätze	26
4.6 Übersicht der Meldebilder	28
4.7 Verpflegung der Mannschaft	28
5. Schlussbetrachtung	29
5.1 Ausbildung der Einsatzkräfte	29
5.2 Verbesserung der Ausrüstung	31
5.3 Führungsstrukturen	33
5.4 Naturschutz	34
5.5 Selbstschutz und Selbsthilfe stärken	36
5.6 Prävention verbessern	38
5.7 „Aus Fehlern lernen“ – Fähigkeitslücken schließen	42
6. Anlagen	43

1. Einleitung

Während der Nacht vom 31. Mai 2024 auf den 1. Juni und in der Folge bis 2. Juni ereignete sich in Süddeutschland ein extremes Starkregenereignis mit intensiven Dauerregen und erheblichen Folgen

- für **Bayern**
Jahrhunderthochwasser in Süddeutschland – eine Nachlese, DWD vom 04.06.2024 - **Anlage 7**
Newsletter 112 aktuell 04.06.2024 – Bayerisches Staatsministerium des Innern – **Anlage 12**
Brandwacht 4/2024 – Bayerisches Staatsministerium des Innern – **Anlage 11**
Schreiben Bayerisches Staatsministerium des Innern vom 16.06.2024 – **Anlage 19**
- für den **Landkreis Fürstentfeldbruck** (Pressemitteilungen der Kreisbrandinspektion - **Anlage 1, sowie den Anlagen 13, 14, 15, 16, 17, 18 und 32**)
- aber auch für die **Gemeinde Mammendorf**.

Dieses extreme Wetterereignis hatte für die Feuerwehr Mammendorf beachtliche Auswirkungen, in deren Folge 91 Einsätze bewältigt werden mussten. Außerdem war die Feuerwehr 40,5 Stunden im Dauereinsatz. An drei aufeinander folgenden Tagen war die Feuerwehr praktisch ständig im Einsatz, sodass die Mannschaft zweitweise in Schichten eingeteilt werden musste. 66 Feuerwehrdienstleistende waren während dieser Unwetterlage im Einsatz. Sowohl die hohe Anzahl von Einsätzen innerhalb kurzer Zeit, die Dauerbelastung und die hohe Anzahl von eingesetzten Einsatzkräften sind einmalig in der Geschichte der Feuerwehr Mammendorf.

Alles in allem stellen diese Tage im Juni 2024 für die Feuerwehr Mammendorf ein außergewöhnliches Ereignis dar, wie es seit der Gründung im Jahr 1877 nicht bekannt war.

Aufgrund dieses außergewöhnlichen Ereignisses hat sich die Kommandantur dazu entschlossen, einen ausführlichen Bericht darüber zu verfassen.

Der Bericht soll darlegen, welche **Ausgangslage** zu Beginn des Wetterereignisses herrschte, welche **Vorbereitungen** getroffen wurden, wie der Ablauf des **Einsatzgeschehen** war und welche **Schlussbetrachtung** aus Sicht der Feuerwehr sich daraus ergibt.

Anlagen ergänzen den Bericht mit weiteren Informationen und Details.

Ein Entwurf des Berichts wurde am 13. September 2024 bei einer Lagebesprechung zur aktuellen Dauerregenlage der Kommandantur mit den drei Bürgermeistern sowie dem Feuerwehrreferent vorgelegt und besprochen.

Christian Huber
Kommandant

Harald Deistler
stellv. Kommandant

Michael Schmid
stellv. Kommandant

Verteiler:

- Erster Bürgermeister sowie alle weiteren Mitglieder des Gemeinderats
- Wasserwirtschaftsamt München
- Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf – Bauamt -
- Kreisbrandinspektion
- Feuerwehrdienstleistende und Vereinsmitglieder
- Veröffentlichung auf www.feuerwehr-mammendorf.de

2. Ausgangslage

2.1 Allgemein:

Die Gemeinde Mammendorf mit rund 5 000 Einwohnern erstreckt sich auf einer Fläche von 21,22 km². Mammendorf ist eine Gemeinde und ein Dorf im oberbayerischen Landkreis Fürstentfeldbruck. Es gibt fünf Gemeindeteile: Mammendorf, Nannhofen, Peretshofen sowie die Weiler Egg und Eitelsried. Der Ort Mammendorf liegt etwa acht Kilometer westlich von Fürstentfeldbruck bzw. 35 Kilometer westlich von München. Die Maisach fließt durch Mammendorf (Einsatzgebiet der Feuerwehr Mammendorf - Anlage 30).

2.2 Grundwasserstand:

Mammendorf ist nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Umwelt in einer Karte als „potentiell von hohen Grundwasserständen betroffene Gebiete“ eingezeichnet (Anlage 23).

In einem Pressebericht des Münchner Merkur vom 04.07.2024 gab der DWD bekannt, dass der nasseste zwölfmonatige Zeitraum seit Messbeginn 1881 vom Juli 2023 bis Juni 2024 zu verzeichnen ist (Anlage 27). Außerdem ist festzustellen, dass zum Starkregen der Grundwasserstand in Mammendorf (Station 503) „hoch“ war und auf Grund des Starkregens auf „sehr hoch“ schnellte.

Die Grundwasserstände sind außerdem sehr gut an den vom Grundwasser gespeisten Mammendorfer See und Weiher „Am Hart“ zu sehen.

Bemerkenswert ist, dass die Jahre zuvor der Grundwasserstand auf einem „sehr niedrigen“ Niveau war und beginnend ab Mitte November 2023 jedoch auf die statistische Klasse „sehr hoch“ anstieg (Bayerisches Landesamt für Umwelt - Anlage 9). Anhand der gemessenen Regenmenge bei der Wetterstation Maisach-Galgen kann man auch recht gut auf die Regenmenge in Mammendorf schließen (Wetterrückblick - Anlage 8):

29.05. - 7,9 l/m²,
30.05. - 19,5 l/m²
31.05. - 82,2 l/m²
01.06. - 46,3 l/m².

Aufgrund der Dürre in den vergangenen Jahren sank der Grundwasserstand in Mammendorf auf ein sehr niedriges Niveau, sodass die Hauseigentümer nicht mit Problemen von eindringendem Grundwasser in ihren Kellern konfrontiert waren. Hohe Grundwasserstände lagen lange Zeit zurück. Es ist anzunehmen, dass bei Eigentümerwechsel es auch zum Verlust an Wissen beim Grundwasserschutz am eigenen Gebäude kam. Ab Dezember 2023 führte der Wintereinbruch mit seinen starken Schneefällen zu einem Grundwasseranstieg in Mammendorf mit vereinzelt Wassereindringen in Kellern. Jedoch nur am 10.02.2024 wurde die Feuerwehr wegen 20 cm Wasser in einen undichten Keller und einem aufgeschwommenen Heizöltank alarmiert.

2.3 Maisach, Kanäle und Gräben:

Die Maisach ist ein Gewässer der 3. Ordnung mit Unterhaltungslast bei der jeweiligen Kommune. Zuständig für die Unterhaltung des Gewässers 3. Ordnung sind die jeweiligen Gemeinden oder Wasser- und Bodenverbände Maisach I/II. Sie ist ein Zufluss der Amper, durchzieht das Gemeindegebiet von West nach Ost mit einer Länge von 10,5 km, grundsätzlich nördlich und mit wenigen Ausnahmen außerhalb von Bebauungen. Die Maisach bildet mit dem Unteren Flutkanal, Mooskanal, Erlbach, Wörthgraben, Brandgraben, Erlengraben und dem Schwarzgraben ein zusammenhängendes Fluss- und Grabensystem. Der Fluss ist heute in seinem Verlauf korrigiert und über weite Strecken begradigt. Aufgrund des relativ großen Einzugsbereiches (Anlage 33) wechselt der Wasserstand häufig. In Trockenperioden niedriges Wasser führend, zeigt die Maisach bei Regen ein Gesicht, das mit einem freundlichen Wiesenbach nur wenig gemein hat.

Im Bereich Furtmühle, Untermühle und Schwarzgraben sind Querbauwerke wie Wehre, Abstürze und Überläufe und bei Nannhofen ist ein stillgelegtes Kraftwerk in die Maisach eingebaut worden. Der Untere Flutkanal unterkreuzt beim Jahnweg in einem Betonbett die Maisach. An der Maisach ist der Biber heimisch, der durch seine Bau- und Grabaktivitäten Probleme bereitet (Quelle: Heimatbuch Band 2 „Die Ortschronik von Mammendorf“ Im Bereich des Gemeindegebietes gibt es keine Pegelmessung. Die nächstgelegene Pegelmessung wird in Bergkirchen durchgeführt (Anlage 10).

2.4 Überschwemmungsgebiete:

Für die Gemeinde Mammendorf sind Überschwemmungsgebiete festgesetzt worden ([Anlage 20](#)). Es gibt „Hinweiskarten für Oberflächenabfluss und Sturzfluten“ ([Anlage 21](#)) und „Hinweiskarten für Wassersensible Bereiche“ ([Anlage 22](#)). In den festgesetzten Überschwemmungsgebieten befindet sich auch Bebauung.

2.5 Warnungen:

Am Mittwoch, den 29.05.2024 um 08.33 Uhr gab der Deutsche Wetter Dienst (DWD) einen Warnlagenbericht für Bayern aus: „Ausgehend von einer Tiefdruckentwicklung über dem Golf von Genua entwickelt sich am Wochenende eine Tiefdruckrinne, die bis ins östliche Mitteleuropa reicht. Damit einhergehend wird mit südöstlicher Strömung überaus feuchte Mittelmeerluft nach Bayern geführt, die zum Teil für **ungewöhnlich hohe Niederschlagssummen** sorgt. Ab dem Freitag bis in den Montag hinein sind bayernweit ergiebige und zum Teil länger andauernde Regenfälle mit Mengen zwischen 60 und 90, gebietsweise 100 bis 150 l/qm innerhalb 72 Stunden wahrscheinlich“ ([Anlage 3](#)). Ebenfalls am Mittwoch, 29.05.2024 um 12:35 Uhr gab der Hochwassernachrichtendienst des Wasserwirtschaftsamts München einen Hinweis heraus, dass für das kommende Wochenende eine Wettersituation mit sehr ergiebigen Regenfällen prognostiziert ist und mit einem Ansteigen der Pegelwerte zu rechnen ist. Am Wochenende sind auch das Erreichen von Meldestufen möglich ([Anlage 2](#)).

Am Donnerstag, den 30. Mai 2024 um 12:47 gab der DWD für den Landkreis Fürstfeldbruck eine Amtliche Unterwarnung gültig von Freitag, 31.05.2024 00:00 Uhr voraussichtlich bis Samstag, 01.06.2024 12:00 Uhr mit der Warnung: „Es besteht die Gefahr des Auftretens von ergiebigem Dauerregen (Stufe 3 von 4) heraus. Es besteht die Gefahr für Leib und Leben durch Überflutungen von Straßen/Unterführungen sowie gewässernahen Gebäuden und mögliche Erdrutsche“ ([Anlage 6](#))

Am 30. Mai erklärte der DWD auf seiner Homepage in seiner Themenreihe „Thema des Tages“ die Wetterlage durch Vb-Tief Orinoco, die am kommenden Wochenende für eine brisante Dauerregenlage sorgen wird. Dabei wurde euch die Frage „Warum kommt es in Verbindung mit solchen Tiefs häufig zu unwetterartigen Niederschlagsmengen?“ erörtert ([Anlage 5](#)).

Ebenfalls am 30. Mai gab der Deutsche Feuerwehrverband eine Pressemitteilung heraus und appellierte an die Bevölkerung, sich bei Starkregen umsichtig zu verhalten. Der Verband gab Tipps zur Vorsorge bei Überschwemmungen bekannt ([Anlage 26](#)).

Aufgrund der Wetterlage gab es permanent aktualisierte Warnmeldungen über die Warn-Apps an die Bevölkerung:

- DWD WarnWetter-App 
- Warn-App NINA 
- Katwarn 

Die Medien veröffentlichten die Warnungen über die ihnen zur Verfügung stehenden Verbreitungswege.

3. Vorbereitungen

3.1 Personal:

Bei der Feuerwehr Mammendorf sind 80 ehrenamtliche Feuerwehrleute tätig. Im Zeitraum vom 1. bis 3. Juni 2024 waren davon 66 Feuerwehrleute im Einsatz. Da das Einsatzgeschehen größtenteils am Samstag 1. Juni und Sonntag 2. Juni stattfand, waren damit auch jederzeit genügend Feuerwehrleute einsatzbereit. Urlaubsrückkehrer (Pfingstferien) meldeten sich sofort nach Ankunft in Mammendorf zum Feuerwehrdienst und wurden in die laufenden Einsätze eingebunden. Aufgrund eines Einsatztagebuchs (**Anlage 25**), das auf der WhatsApp Infogruppe der Feuerwehr Mammendorf geführt wurde, sind alle Einsatzkräfte auf dem Laufenden gehalten worden.

3.2 Einsatzfahrzeuge:

Der Feuerwehr Mammendorf stehen fünf gemeindeeigene Fahrzeuge, ein Fahrzeug des Landkreises Fürstentfeldbruck sowie ein Katastrophenschutzfahrzeug des Freistaates Bayern zur Verfügung.

Mehrzweckfahrzeug MZF Florian Mammendorf 11/1

Tanklöschfahrzeug 20/40 TLF 20/40 Florian Mammendorf 23/1

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 HLF 20 Florian Mammendorf 40/1

Löschgruppenfahrzeug 20 LF 20 Florian Mammendorf 41/1

Mehrzweckanhänger

Drehleiter 18-12 DLK 18-12 Florian Mammendorf 31/1

Versorgungs-Lkw mit Modularem Gerätesatz Hochwasser Florian Fürstentfeldbruck Land 56/2

Damit ist die Feuerwehr Mammendorf von der Gemeinde Mammendorf sehr gut ausgerüstet worden.

Mit der Stationierung des Katastrophenschutzfahrzeug Versorgungs-Lkw (MGH) in Mammendorf wurde der Feuerwehr Mammendorf auch eine besondere Aufgabe bei Hochwasser übertragen.

3.3 Katastrophenschutzfahrzeug Versorgungs-Lkw (MGH)

Seit August 2023 ist bei der Feuerwehr Mammendorf das Katastrophenschutzfahrzeug des Freistaates Bayern, ein Versorgungs-Lkw mit „Modularem Gerätesatz Hochwasser“, stationiert. Aufgrund des Vorhandenseins dieses Fahrzeugs, war man sich bei der FF Mammendorf bewusst, dass dieses Fahrzeug eine besondere Rolle bei dem bevorstehenden Wetterereignis einnehmen wird. Das Fahrzeug ist speziell für den Katastrophenschutz und den Hochwassereinsatz ausgestattet. Die Mannschaft hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Fahrzeug und dem Modularen Gerätesatz Hochwasser beschäftigt und geübt, sodass gut ausgebildete Einsatzkräfte zur Bewältigung von Hochwasserlagen zur Verfügung standen.

3.4 Einsatzführung:

Die organisatorische und taktische Vorbereitung der Feuerwehr Mammendorf in den letzten Jahren auf solche Unwetterlagen und die Erfahrungen aus ähnlichen flächendeckenden Einsatzlagen mit einer Führungseinrichtung erwiesen sich bisher als sehr effektiv (Ausbildungsunterlagen „Unwetterlagen effizient bewältigen“ Verlag W. Kohlhammer). Bei der FF Mammendorf werden die Einsätze in der Einsatzzentrale (EZ) im Feuerwehrhaus durch Disponenten geführt. Einsätze können über die Integrierte Leitstelle (ILS), Kreiseinsatzzentrale (KEZ), telefonisch oder persönlich durch Bürger oder durch Erkunden durch Einsatzkräfte der EZ gemeldet werden. Grundsätzlich wird bei Unwetterlagen ein „Sichter“ mit dem Mehrzweckfahrzeug (MZF) eingesetzt. Die Einsatzleitung verbleibt im Feuerwehrhaus. Aufgabe des „Sichter“ ist es, Einsätze in Prioritäten einzuteilen:

Priorität 1: im Regelbetrieb alle Einsätze; im Unwetterfall alle zeitkritischen Einsätze (z. B. Brand, technische Hilfeleistung mit Menschenleben in Gefahr)

Priorität 2: Unwettereinsätze mit Dringlichkeit (z. B. hohe Sachwerte, Öltank aufgeschwommen).

Priorität 3: Unwettereinsätze

Von den Disponenten in der Einsatzzentrale werden dann die Einsatzfahrzeuge auf die Einsätze eingeteilt. Die ranghöchste Führungskraft übernimmt die Einsatzleitung im Feuerwehrhaus.

3. 5 Erfahrung mit Unwetterlagen:

In der Gemeinde sind Unwetterereignisse mit flächendeckenden Einsatzlagen bekannt (**Anlage 31**). Insbesondere sind folgende Ereignisse zu erwähnen:

- 1990 Orkane Vivian und Wiebke
- 1999 Pfingsthochwasser
- 1999 Orkan Lothar
- 2004 August-Unwetter
- 2006 Schneekatastrophe und Schneeschmelze
- 2013 Hochwasser
- 2015 Orkan Niklas
- 2017 August-Unwetter (Tiefdruckgebiet Kolle)
- 2023 Juli-Unwetter
- 2023 August-Unwetter
- 2023 Wintereinbruch im Dezember mit starken Schneefällen und Schneeschmelze

Nennenswertes Hochwasser, die auch umfangreichere Einsätze der Feuerwehr Mammendorf nach sich zogen gab es in der jüngeren Vergangenheit im Jahr 1999 (Pfingsthochwasser). Diese Hochwasserlage sorgte aber bei Weitem nicht für ein derartiges Einsatzaufkommen wie die aktuellen Ereignisse.

3.6 Kreiseinsatzzentrale (KEZ) und FF-Agent

Am Fronleichnamfeiertrag, den 30. Mai 2024, erreichte die Kommandantur über die App FF-Agent die Nachricht von Kreisbrandrat Christoph Gasteiger, dass in Anbetracht der möglichen Unwetterlage die Anbindung der Kreiseinsatzzentrale an FF-Agent kurzfristig fertig gestellt wurde. Sollte aus der Kreiseinsatzzentrale (KEZ) heraus eine Unwetterlage abgearbeitet werden, können von dort aus nun Einsätze auch über FF-Agent direkt an die Feuerwehren übergeben bzw. alarmiert werden. Damit soll bei einer größeren Schadenslage eine reibungsfreie Zusammenarbeit ermöglicht werden. Bei der Feuerwehr Mammendorf mussten in FF-Agent gewisse Einstellungen geändert werden, die sofort umgesetzt wurden. Hierzu fand dann auch am Freitag, den 31. Mai 2024 eine Video-Infoveranstaltung statt, bei der Führungskräfte der Feuerwehr Mammendorf teilnahmen (**Anlage 4**).



Videokonferenz im Besprechungsraum

Die Kreiseinsatzzentrale Fürstenfeldbruck ist eine taktische Führungseinrichtung für die Feuerwehren im Landkreis Fürstenfeldbruck. Dort kann bei Großschadenslagen oder Katastrophenfällen die Integrierte Leitstelle (ILS) bei der Disposition unterstützt werden. Der Betreiber der KEZ ist das Landratsamt Fürstenfeldbruck als zuständige Untere Katastrophenschutzbehörde.

Die Kreiseinsatzzentrale kann in der Regel auf Anforderung der ILS bzw. der Unteren Katastrophenschutzbehörde besetzt werden. Diese übernimmt daraufhin die Abarbeitung zeitunkritischer Einsätze, die Koordination der ihr unterstellten Einsatzmittel sowie die damit verbundene Einsatzdokumentation.

3.7 Führungsstabbesprechung

Im Anschluss an die Video-Infoveranstaltung der Kreisbrandinspektion am 31. Mai 2024 gab es auch noch eine Lagebesprechung des Führungsstabes der Feuerwehr Mammendorf. Aufgrund der konkreten Warnlagen wurde die drohende Unwetterlage besprochen.

3.8 Krisenstab der Gemeinde:

Bereits seit dem Jahr 2021 fordert die Feuerwehr von der Gemeinde, dass diese für koordinierungsbedürftige Ereignisse einen Krisenstab einrichtet. Leider wurde dieser Forderung bis zum heutigen Tag nicht nachgekommen. Es gibt somit keinen Krisenstab der Gemeinde.

Aufgrund der konkreten Warnlage wäre aus Sicht der Feuerwehr am 31. Mai 2024 ein Treffen z. B. der drei Bürgermeister, Vertreter der Feuerwehr, des Ordnungsamtes, Bauamtes, des Bauhofs, der Kläranlage und der Wasserwacht für eine erste Lagebesprechung empfehlenswert gewesen, bei der Maßnahmen besprochen hätte werden können. Im weiteren Einsatzgeschehen wären weitere Lagebesprechungen des Krisenstabes sehr sinnvoll gewesen. Zwar hat es einen Besuch des Ersten Bürgermeisters bei der Feuerwehr am Vormittag des 1. Juni im Feuerwehrhaus gegeben (nicht amtierend da Rückkehr aus Urlaub) bei dem ein kurzer Überblick über die Einsatzlage der Feuerwehr gegeben werden konnte und es gab auch immer wieder kurze Kontaktaufnahmen des zweiten Bürgermeisters (amtierend) zur Feuerwehr. Diese Kontaktaufnahmen können aus Sicht der Feuerwehr aber keine Lagebesprechungen eines Krisenstabes ersetzen (siehe auch Schlussbetrachtung Nr. 5.3 – Führungsstrukturen).

3.9 FF-Agent Lageboard

Die für das Jahr 2024 geplante Einführung des „Lageboards“ von FF-Agent scheiterte an den zum Zeitpunkt der Unwetterlage noch nicht beschlossenen Gemeindehaushalt. Zum Datum der Berichterstellung ist nun bekannt, dass durch gemeindliche schlechte Haushaltslage auch keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Das Lageboard hätte zu einer deutlichen Erleichterung bei der Einsatzführung geführt.

3.10 Bürgerpumpen:

Im Bestand der Feuerwehr sind drei sogenannte Bürgerpumpen (**siehe Anlage 29**). Die Bürgerpumpen wurden im Vorfeld nochmal auf ihre Einsatzfähigkeit geprüft und standen bereit. Die Bürgerpumpen wurden dann auch in kürzester Zeit an die Bevölkerung ausgegeben (2., 3. und 10. Einsatz am 1. Juni im Zeitraum 04:46 Uhr bis 07:19 Uhr und dann im weiteren Verlauf an weitere Bürger ausgeliehen). Aus Sicht der Feuerwehr waren die Bürgerpumpeneinsätze ein voller Erfolg, jedoch aufgrund der vielen Einsätze viel zu wenig für das Starkregenereignis.

3.11 Feuerwehr-Hilfeleistungskontingent:

Die Kommandantur führte auch eine Lageeinschätzung zur Aufstellung eines möglichen Feuerwehr-Hilfeleistungskontingentes durch. Die Feuerwehr Mammendorf ist mit Fahrzeugen und Personal im Sonderkatastrophenschutzplan „Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente“ des Landkreises FFB mit eingeplant. Hilfeleistungskontingente dienen zur Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte und können durch die betroffenen Katastrophenschutzbehörden bei Katastrophenfällen angefordert werden. In Bayern gibt es:

- Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente,
- Hilfeleistungskontingente im Sanitäts- und Betreuungsdienst,
- THW-Hilfeleistungskontingente sowie
- Wasserrettungszüge Bayern.

Hilfeleistungskontingente können in das betroffene Gebiet verlegt werden und die örtlichen Einsatzkräfte unterstützen.

Aufgrund der zu erwartenden vielen Einsätze im Landkreis Fürstentfeldbruck ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass es wenig realistisch ist, dass ein Hilfeleistungskontingent aufgestellt wird und in einen anderen Landkreis entsandt wird.

Stattdessen hat sich die Feuerwehr Mammendorf darauf eingestellt, dass im Rahmen der Nachbarschaftshilfe in anderen Kommunen ausgeholfen werden muss oder dass von der Kreisbrandinspektion spezielle Aufgaben an die FF Mammendorf übertragen werden.

3.12 Sicherstellung Grundschatz:

Die Sicherstellung des Grundschatzes innerhalb der Gemeinde zählt zu den grundlegenden Aufgaben einer jeden Feuerwehr. Auch bei flächigen Unwetterlagen muss der Grundschatz sichergestellt werden, wofür eine definierte Grundschatzeinheit vorzusehen ist. Hierzu wurde die gezielte Zurückhaltung der Drehleiter und eines Löschfahrzeuges eingeplant. Im weiteren Verlauf des Einsatzgeschehens wurde auch dieses Löschfahrzeug in die Unwetterlage mit eingebunden, jedoch unter der Voraussetzung der jederzeitigen Erreichbarkeit und der Möglichkeit des sofortigen Abrückens.

4. Einsatzgeschehen (siehe auch Anlage 24 + 25)

4. 1 Samstag, 1. Juni 2024

03.17 Uhr

Einsatz-Nr. 41/2024

Die erste Alarmierung: Zur Unterstützung der Feuerwehr Oberschweinbach wurden wir mit dem Versorgungs-Lkw (MGH) von der Integrierten Leitstelle (ILS) über Funkmeldeempfänger alarmiert. In Oberschweinbach war aufgrund des Dauerregens im Bereich des Dorfweihers die Kreisstraße überschwemmt (Meldebild THL 1/klein Straße überschwemmt).



Beladung des Versorgungs-Lkw (MGH) mit Rollcontainern „Pumpe“ und „Strom“

04:46 Uhr

Einsatz-Nr. 42/2024

Erste Alarmierung für Mammendorf (Meldebild THL 1/ klein Wasser im Gebäude). Eine „Bürgerpumpe“ wurde vor Ort ausgegeben.

04:48 Uhr

Einsatz-Nr. 43/2024

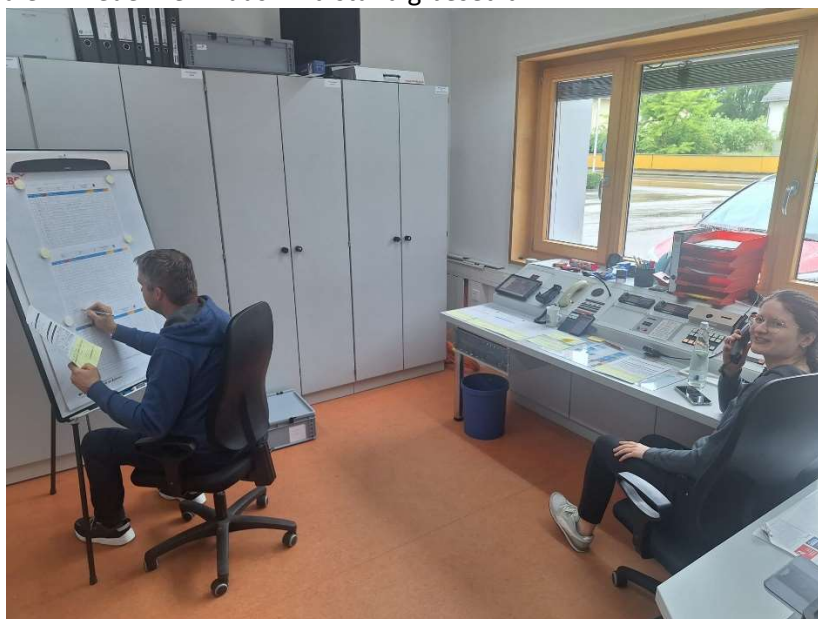
Bereits die zweite Alarmierung (Meldebild THL 1/ klein Wasser im Keller). Eine Bürgerpumpe wurde vor Ort ausgegeben.



Bürgerpumpen in Boxen

04:46 Uhr

Die Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus wird ständig besetzt.



Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus

06:06 Uhr

Einsatz-Nr. 45/2024

Einsatzkräfte bemerken bei einer Erkundungsfahrt, dass die Bahnunterführung im Bereich der Gemeindeverbindungsstraße Mammendorf - Günzlhofen sich schlagartig füllt. Der hochwasserführende Brandgraben ist über die Ufer getreten und es hat sich ein See gebildet, der sich nun in die Unterführung entleert. Verkehrsteilnehmer konnten gerade noch rechtzeitig vor der Gefahr gewarnt werden. Die Feuerwehr hat daraufhin die Straße provisorisch gesperrt.



Bahnunterführung Gemeindeverbindungsstraße Mammendorf - Günzlhofen

Nun folgten Schlag auf Schlag auch weitere Einsatzmeldungen. Das Einsatzgeschehen entwickelte sich so drastisch, dass die Feuerwehr Mammendorf von Samstag, 1. Juni 03:17 Uhr bis Sonntag, 2. Juni 19:45 Uhr im **Dauereinsatz** war (40,5 Stunden).

Die Feuerwehr Mammendorf war mit den Fahrzeugen 11/1, 40/1, 41/1 und 56/2 im Einsatz. Einzig die Drehleiter und zunächst auch das Tanklöschfahrzeug verblieben als sogenannte Grundschutzeinheiten mit Besatzung im Feuerwehrhaus. Die Meldebilder waren überwiegend Technischer Hilfeleistung (THL) THL Unwetter/Keller unter Wasser bzw. THL Unwetter/Fahrbahn überschwemmt.



Löschfahrzeuge der Feuerwehr Mammendorf

06:50 Uhr

Auf Ebene des Landkreises Fürstentfeldbruck wird die Kreiseinsatzzentrale (KEZ) in Betrieb genommen, so dass die Integrierte Leitstelle (ILS) entlastet wurde.

07:10 Uhr

Einsatz-Nr. 49/2024

Es erfolgt eine weitere Alarmierung in eine andere Gemeinde. Auch in Mittelstetten wurden die dortigen Einsatzkräfte mit dem Versorgungs-Lkw (MGH) unterstützt. Im Verlauf der nächsten Tage haben wir in insgesamt acht Ortschaften die Einsatzkräfte vor Ort unterstützt.

07:45 Uhr

Einsatz-Nr. 52/2024

Die erste Transportfahrt mit dem Bauhof-Lkw um Sandsäcke vom Kreisbauhof zu holen. Im Verlauf des Samstags und des Sonntags wurden insgesamt sechs Transportfahrten wegen Sandsäcke zum Kreisbauhof durchgeführt. Dabei kam auch ein Lkw einer Firma zum Einsatz. Dabei wurden 42 Paletten Sandsäcke abgeholt. Außerdem wurde ein Gabelstapler eines Feuerwehrmann eingesetzt.



Lkw vom Bauhof und einer Firma für den Sandsacktransport



Sandsackabfüllanlage



Zentrale Sandsackabfüllung am Kreisbauhof in Fürstenfeldbruck

08:40 Uhr

Einsatz-Nr. 56/2024

Die Feuerwehr Mammendorf erhielt von der Kreisbrandinspektion die Sonderaufgabe, mit dem Versorgungs-Lkw Gerätschaften aus dem Notfalllager von Eichenau zum Feuerwehrhaus Mammendorf zu transportieren und eine Ausgabestelle dort einzurichten.



Transport von Pumpen, im Hintergrund der Gabelstapler eines Feuerwehrmanns

10:10 Uhr

Einsatz-Nr. 63/2024

Wir haben damit begonnen, an anderen Feuerwehren Pumpen auszugeben.



Geräte-Ausgabestelle im Feuerwehrhaus Mammendorf

10:35 Uhr

Einsatz-Nr. 65/2024

Uns wurde gemeldet, dass mehrere Bauteile einer Behelfsbrücke über den „Unteren Flutkanal“ sich losgelöst haben. Es drohte die Verklammerung der Bundesstraße Brücke über die Maisach, sodass sich das Wasser im Bereich des Jahnweg/Bürgerhaus weiter aufstaut. Die treibenden Brückenbauteile wurden von uns gesichert.



Untere Flutkanal am Jahnweg

12:49 Uhr

Einsatz-Nr. 72/2024

In einem Haus in der Talstraße in Nannhofen steht der Keller bis zur Decke unter Wasser. Der dort vorbeifließende Brandgraben ist über die Ufer getreten. Für das Haus wurde eine Stromabschaltung durch den örtlichen Energieversorger über die KEZ veranlasst. Aufgrund der starken Überflutungen waren weitere Maßnahmen der Feuerwehr nicht mehr möglich. Im Laufe der nächsten Stunden wurden dort die Pegelstände regelmäßig überprüft. Nach Rückgang des Hochwassers konnte der Keller leergepumpt werden.



Talstraße am Brandgraben

14:40 Uhr

Einsatz-Nr. 77/2024

Die Feuerwehr Mammendorf wurde mit dem Versorgungs-Lkw (MGH) zur Unterstützung nach Gröbenzell alarmiert. Dort führte ein Wurzelstock unter einer Brücke zur teilweisen Verklauung des Gröbenbachs.



Brücke in Gröbenzell



Brücke in Gröbenzell, Wurzelstock

19:40 Uhr

Einsatz-Nr. 91/2024

Der Untere Flutkanal am Jahnweg geht über die Ufer und das Bürgerhaus droht überschwemmt zu werden. Die Feuerwehr errichtet zwei Sandsack-Dämme im Bereich der Pelletheizung und des Lieferantenzugangs.



Bürgerhaus (Lieferanteneingang)



Bürgerhaus (Heizraum mit Pelletslager)

22:00 Uhr

Einteilung in Schichten

Die Feuerwehr ist seit 19 Stunden im Dauereinsatz. Damit sich die Feuerwehrleute, die seit Anfang an dabei sind erholen können, teilen wir die Mannschaft für die kommenden Stunden in Schichten ein. Mit einem Personalplan wird die dauerhafte Besetzung des Feuerwehrhauses Mammendorf gewährleistet.

1. Schicht: 22:00 Uhr bis 04:00 Uhr mit 22 Feuerwehrdienstleistenden
2. Schicht: 04:00 Uhr bis 12:00 Uhr mit 13 Feuerwehrdienstleistenden
3. Schicht: 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 27 Feuerwehrdienstleistenden

22:08 Uhr

Einsatz-Nr. 95/2024

In der Thomas-Führer-Straße tritt die Maisach über die Ufer und Wasser läuft ins Gebäude.

22:15 Uhr

Einsatz-Nr. 97/2024

Die Fahrbahn der Gemeindeverbindungsstraße Mammendorf – Aufkirchen ist überflutet und wird von der Feuerwehr gesperrt.

22:40 Uhr

Einsatz-Nr. 103 -105/2024

Die Feuerwehr Mammendorf wird zur Unterstützung nach Eichenau mit Versorgungs-Lkw (MGH) alarmiert. Rückkehr 7:40 Uhr

4.2 Sonntag, 2. Juni 2024

06:54 Uhr

Feststellung: Der Wasserstand der Maisach sinkt.

Am Sonntagvormittag gibt es noch zehn weitere Einsätze im Gemeindegebiet von Mammendorf. Ab Mittag entspannt sich die Lage für Mammendorf deutlich.

Trotzdem ist die Feuerwehr Mammendorf weiterhin im Einsatz. Der östliche Landkreis Fürstenfeldbruck ist besonders stark betroffen und wird daher zur direkten Unterstützung mit Pumparbeiten oder Transportaufgaben eingesetzt (Eichenau, Olching und Alling). Der letzte Einsatz endet um 19:45 Uhr



Abschlussbesprechung um 17:30 Uhr



Abschlussfoto am Sonntag vor dem Versorgungs-Lkw (MGH)

4.3 Montag, 3. Juni 2024

06:03 Uhr

Einsatz-Nr. 119-125

Telefonisch wird der Kommandant von der KEZ vorab informiert, dass aufgrund der schwierigen Hochwasserlage in Olching die Feuerwehr Mammendorf mit dem Versorgungs-Lkw ab 07:00 Uhr im Abschnitt 3 unterstützen soll. Ab 05:00 Uhr beginnt die Organisation einer Mannschaft und die Vorbesprechung findet bereits um 06:00 Uhr statt. Insgesamt können wir an sieben Einsatzstellen Hilfe leisten. Rückkehr: 15:00 Uhr

20:45 Uhr

Einsatz-Nr. 127

Nochmals wird der Kommandant von der KEZ telefonisch vorab informiert, dass auch in Eichenau die Hochwasserlage schwierig ist und die Einsatzkräfte vor Ort zur Erholung herausgelöst werden müssen. Auch diesmal soll der Versorgungs-Lkw (MGH) zum Einsatz kommen. Der Einsatz soll von 22:00 Uhr bis voraussichtlich 10:00 Uhr am 4. Juni dauern. Es wurden hierzu drei Schichten organisiert. Zwei Schichten wurden im Laufe der Nacht tatsächlich noch in Eichenau eingesetzt. Aufgrund der erfolgreichen Pumparbeiten am Eichenauer See konnte die zweite Schicht den Einsatz beenden und kehrte am Dienstag, 4. Juni um 08:00 Uhr ins Feuerwehrhaus zurück. Die dritte Schicht übernahm dann noch Aufräumarbeiten und die Einsatzbereitschaft des Versorgungs-Lkw wurde wiederhergestellt.

4.4 Dienstag, 4. Juni 2024

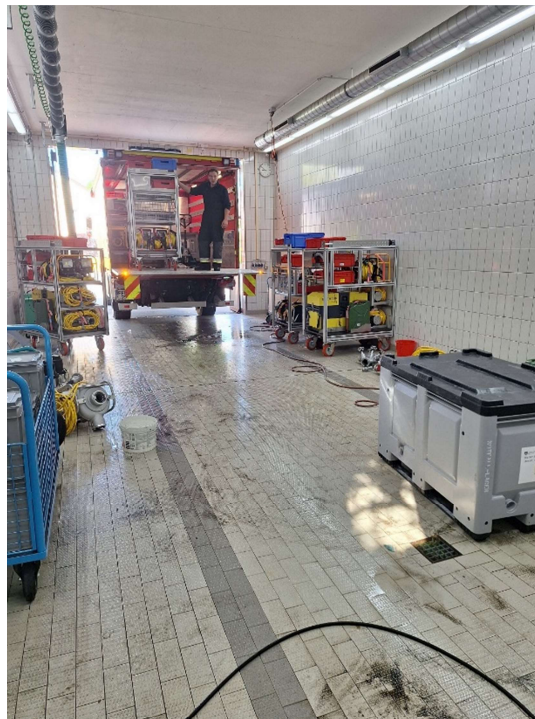
19:20 Uhr

Einsatz-Nr. 128

Jeden Dienstagabend findet bei der Feuerwehr Mammendorf regulärer Übungs- und Ausbildungsdienst statt. An diesem Abend standen weitere Aufräumarbeiten an. Die vergangenen Tage glichen einer Materialschlacht. Pumpen, Schläuche und Fahrzeuge mussten geprüft und gereinigt werden. Außerdem haben wir noch ein letztes Mal einen Keller in Mammendorf leergepumpt. Das Wohnhaus steht derzeit leer, sodass das man den Einsatz entsprechend nach hinten priorisiert hat und mit dem Eigentümer das Leerpumpen für Dienstagabend eingeplant hat.



Wiesenstraße, Pumparbeiten



Aufräumarbeiten im Feuerwehraus und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft.

4.5 Zusammenfassung der Einsätze:

Aufgrund des Starkregenereignisses hat die Feuerwehr im Juni 2024 insgesamt 91 Einsätze bewältigt.

1. Juni, Samstag:	60 Einsätze
2. Juni, Sonntag:	18 Einsätze
3. Juni, Montag:	9 Einsätze
4. Juni, Dienstag:	1 Einsatz
5. Juni, Mittwoch:	1 Einsatz
8. Juni, Montag:	1 Einsatz
10. Juni, Mittwoch:	1 Einsatz

In den ersten 24 Stunden wurden alleine 66 Einsätze abgearbeitet. Das bedeutet, dass die Feuerwehr Mammendorf durchschnittlich alle 22 Minuten zu einem Einsatz ausgerückt ist.

Vom 1. Juni 03:17 Uhr bis 2. Juni 19:45 Uhr war die Feuerwehr Mammendorf mit 40,5 Stunden im Dauereinsatz und hat dabei 78 Einsätze abgearbeitet. Damit wurde die Feuerwehr Mammendorf in diesem Zeitraum durchschnittlich alle 31 Minuten zu einem Einsatz gerufen.

64 Feuerwehrleute waren in den Einsätzen oder im Nachgang mit Aufräumarbeiten beschäftigt.

Die 91 Einsätze verteilen sich auf folgende Ortschaften und nach Art:

Mammendorf:	60
Oberschweinbach:	2 (2 x Transport)
Mittelstetten:	1 (1 x Transport)
Nassenhausen:	1 (1 x Transport)
Gröbenzell:	1 (1 x Pumpeneinsatz)
Eichenau:	5 (3 x Pumpeneinsatz + 1 x RD + 1 Transport)
Olching:	10 (7 x Pumpeneinsatz + 3 x Transport)
Alling:	3 (3 x Transport)
Puchheim-Bahnhof:	<u>1 (1 x Transport)</u>
	<u>24</u>
Notfalllager Eichenau:	1 (Transport Pumpen)
Kreisbauhof:	<u>6 (Transport von 42 Paletten Sandsäcke)</u>
	<u>7</u>

Von den 60 Einsätzen in Mammendorf können 56 Einsätze unmittelbar dem Starkregenereignis zugeordnet werden:

Oberflächenwasser/Hochwasser:	2
Oberflächenwasser/Grundwasser:	2
Oberflächenwasser:	9
Hochwasser/Grundwasser:	2
Hochwasser:	15
Grundwasser:	<u>26</u>
	<u>56</u>

Einsatzkosten:

Für die Gemeinde Mammendorf entstanden insgesamt Einsatzkosten in Höhe von 11.000 € (Schätzung). Davon sind Schäden an Geräte- und Ausrüstungsgegenständen angefallen: 7.000 € (Schätzung)

Km-Leistung:

FL Mammendorf 41/1:	86 km
FL Mammendorf 40/1:	126 km
FL Mammendorf 23/1:	36 km
FL Mammendorf 11/1:	434 km
FL Mammendorf 31/1:	0 km (kein Einsatz)
FL Fürstenfeldbruck Land 56/2:	601 km

Neben den Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr waren auch der **Lkw des Bauhofs**, ein **Lkw einer Privatfirma** sowie ein **Gabelstapler eines Feuerwehrmanns** im Einsatz. Hierfür ein großes Dankeschön.

Die Maßnahmen der Feuerwehr Mammendorf können wie folgt zusammengefasst werden.

- Aufstellen eines durchgehenden Personalplanes zur dauerhaften Besetzung des Feuerwehrhauses
- Vorbereitung einer durchgehenden Versorgung der Mannschaft mit Getränken und Speisen im Feuerwehrhaus
- Erkundungsfahrten im Gemeindegebiet
- Verteilung von Sandsäcken
- Sperrung von Straßen
- Schützen von gemeindlichen Objekten
- Beseitigung von Verklausungen
- Diverse Lagebesprechungen
- Sichern von Gegenständen
- Abpumpen von Kellern
- Transport diverser Materialien
- Überörtliche logistische Hilfe
- Überörtliche Pumparbeiten
- Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft
- Einsatznachbearbeitung

4.6 Übersicht der Meldebilder aufgrund der Alarmierungen:

Die folgende Übersicht der Meldebilder zur Anforderung der Feuerwehr gibt einen ungefähren Überblick, auf welchen Wegen die Feuerwehr Mammendorf alarmiert wurde.

Meldebild / Schlagwort	Anzahl
RD Hilfe/Sonstige Hilfeleistung - nicht zeitkritisch	1
THL 1 / klein Wasser im Keller	1
THL 1 / allgemein	20
THL 1 / klein Straße überschwemmt	1
THL 1 / klein Wasser im Gebäude	1
THL Unwetter / Erkundung nicht zeitkritisch	1
THL Unwetter / Fahrbahn überschwemmt	6
THL Unwetter / Fahrzeug sichern	2
THL Unwetter / Keller unter Wasser	49
THL Unwetter / sonstigen Gegenstand sichern	1
THL Unwetter / sonstiger Schaden	<u>8</u>
Summe	<u>91</u>

Zu unterscheiden sind zunächst die Einsätze im Gemeindegebiet Mammendorf selbst, die Anfangs über die ILS, später über die KEZ liefen. Im weiteren Verlauf meldeten sich Bürger, wenn sie Feuerwehrfahrzeuge in ihrer Nachbarschaft angetroffen haben direkt bei den Einsatzkräften oder sie meldeten sich im Feuerwehrhaus persönlich. Darüber hinaus wurden während der Einsatzfahrten oder bei Rückfahrten zum Feuerwehrhaus weitere Einsatzstellen von den Einsatzkräften festgestellt. Um einen Überblick zur Lage zu erhalten wurden auch eigens Erkundungsfahrten durchgeführt. Bürger meldeten sich aber auch privat bei den ihnen bekannten Feuerwehrleuten und baten um Hilfe.

Bei überörtlichen Einsätzen in anderen Gemeinden kam die Alarmierung /Anforderung zunächst über die ILS, später über die KEZ. Vor Ort haben dann die den örtlichen Einsatzleitungen uns weitere Einsätze zugeteilt.

Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck (ILS)	5
Kreiseinsatzzentrale Fürstenfeldbruck (KEZ)	40
Einsatzleitungen vor Ort (andere Gemeindegebiete)	13
Bürger direkt vor Ort oder beim Feuerwehrhaus	10
Erkundung/eigene Feststellungen	22
Kreisbrandinspektion	1

4.7 Verpflegung der Mannschaft

Grundsätzlich ist für die Planung und Versorgung der Einsatzkräfte die Dauer des Einsatzes entscheidend. Bei dieser großen und insbesondere auch lang andauernden Einsatzlage war deshalb eine vorausschauende Organisation der Mannschftsverpflegung notwendig. Hier die Lieferanten:

- Backshop & Café in Mammendorf
- Konditorei Löffler
- Metzgerei Breitsameter
- Restaurant zur Sonne
- Private Kuchenbäcker

5. Schlussbetrachtung

Es waren herausfordernde Tage, die die Feuerwehr Mammendorf aus Sicht der Kommandantur sehr gut gemeistert hat. Aus der Bevölkerung kamen ausnahmslos positive Rückmeldungen. Gerade mit dem schnellen Eintreffen der Einsatzkräfte hatten die wenigsten Bürger, aufgrund der außergewöhnlichen Wetterlage und dem hohen Einsatzaufkommen, gerechnet.

Die Bürger der Gemeinde Mammendorf hatten aber auch Glück in dieser Unwetterlage. Dies zeigt ein Blick zu den Kommunen im östlichen Teil des Landkreises Fürstentum Olching (Olching, Eichenau, Gröbenzell, Maisach, Alling) und, noch viel schlimmer, in unsere Nachbarlandkreise.

Daher sollen hier die Erkenntnisse aus dem Einsatzgeschehen aufgeführt werden mit dem Ziel Verbesserungen herbeizuführen. Denn eines ist sicher: nach dem Unwetter ist vor dem Unwetter! Bereits am 20.07.2024 (12 Einsätze) und am 18.08.2024 (5 Einsätze) war Mammendorf wieder von extrem Starkregen betroffen.

Die Feuerwehr Mammendorf wird ihre internen Abläufe und Maßnahmen analysieren, um die Einsatzvorbereitung weiter zu verbessern.

Infrastrukturelle und materielle Maßnahmen zur Hochwassergefahrenabwehr sind nicht Aufgabe der Feuerwehr – hierfür ist die Gemeinde zuständig.

Die Feuerwehr Mammendorf weist, aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Starkregenereignisse, aber auch aufgrund anderer Unwetter, auf sieben konkrete Aspekte hin, die aus Sicht der Feuerwehr Mammendorf dringend verbessert werden müssen um in zukünftigen Schadenslagen noch besser präventiv und reaktiv tätig zu werden (siehe auch Vfdb Positionspapier **Anlage 28**).

- **Ausbildung der Einsatzkräfte**
- **Verbesserung der Ausrüstung**
- **Führungsstrukturen**
- **Naturschutz**
- **Selbstschutz und Selbsthilfe stärken**
- **Prävention verbessern**
- **„Aus Fehlern lernen“ – Fähigkeitslücken schließen**

5.1 Ausbildung der Einsatzkräfte

Es gehört zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde, eine ausreichende Aus- und Fortbildung der Feuerwehrleute sicherzustellen. Die Haushaltsstelle für die Ausbildung der Feuerwehr wurde jedoch für das Haushaltsjahr 2024 gegenüber der beantragten Summe um 23,3 % gekürzt. Diese Kürzung stellt für die Kommandantur der Feuerwehr Mammendorf eine große Herausforderung dar. Es bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Jahren nicht weiter bei der Ausbildung der Feuerwehrleute gespart wird. Die Ausbildung der Feuerwehrleute muss ständig den sich veränderten Lagen und Risiken angepasst werden.

Beispiel 1:

Lehrgang Führungsassistenten

Trotz der Kürzungen kann ein Führungsassistenten-Lehrgang am 9. und 16. November 2024 bei der Feuerwehr Mammendorf durchgeführt werden. Dieser Lehrgang, der extra für die örtlichen Gegebenheiten Mammendorfs konzipiert wurde, ist für die Feuerwehr Mammendorf enorm wichtig. Somit können sechs weitere Feuerwehrleute als Führungsassistenten ausgebildet werden. Unter anderem werden Führungsassistenten auch bei Flächenlagen wie Unwettern, einerseits bei der Unterstützung der Einsatzsichtung (Gruppenführer als Sichter + Führungsassistent) oder auch in der Einsatzzentrale der Feuerwehr Mammendorf als Disponent eingesetzt. Das Training von dynamischen wetterbedingten Schadenslagen in der Einsatzführung wird immer wichtiger.

Beispiel 2:

Lehrgang Gerätewarte

Außerdem muss das Team der Gerätewarte personell weiter aufgestockt werden. Die vorhandenen Gerätschaften müssen nach den Einsätzen wieder einsatzklar gemacht werden und im Laufe des Jahres regelmäßig gewartet und den vorgeschriebenen Prüfungen unterzogen werden. Auch diese Feuerwehrleute müssen hierfür ausgebildet werden. Gerätewarte sind Feuerwehrdienstleistende, die regelmäßig über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten. Sie sollen daher auch angemessen entschädigt werden (Art. 11 Abs. 1 Satz 2 Bayerisches Feuerwehrgesetz BayFwG).

5.2 Verbesserung der Ausrüstung

Ebenfalls gehört es zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde die Feuerwehr mit Fahrzeugen, Geräten, Material, Schutzausrüstung und Dienstkleidung auszurüsten. Die Feuerwehr Mammendorf wurde in den letzten Jahren für die sogenannten Regeleinsätze sehr gut ausgerüstet. Wegen den in letzter Zeit jedoch sich häufenden Flächenlagen, wie z. B. durch Unwetter, braucht die Feuerwehr ergänzende Ausrüstungen um auch weiterhin die Ereignisse bewältigen zu können. Zu beachten ist, dass die Ausrüstung der Feuerwehr nicht zu weit hinter der technischen Entwicklung und den sich veränderten Einsatzlagen hinterherhinken darf, da die stürmische Technisierung unserer Umwelt ständig neue Gefahren mit sich bringt und deren Vorsprung gegenüber der technischen Ausrüstung der Feuerwehren ohnehin kaum aufgeholt werden kann, so dass sich ein dauerndes Bedürfnis zur Erneuerung und Verbesserung der Ausrüstung der Feuerwehren ergibt.

Beispiel 1:

Persönliche und spezielle Schutzausrüstung

Die aktuell bei der Feuerwehr Mammendorf in Verwendung befindlichen Einsatzjacken und -hosen für Technische Hilfeleistungen (THL-Einsatzkleidung) wurden erstmals im Jahr 1998 beschafft. Die Schutzausrüstung entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen, große Teile der Einsatzkleidung kommen aufgrund ihres Alters an ihre Grenzen. Derzeit läuft ein Angebots- und Auswahlverfahren für neue THL-Einsatzkleidung. Die Feuerwehr Mammendorf wird noch im Jahr 2024 einen entsprechenden Antrag zur Ersatzbeschaffung der THL-Einsatzkleidung für das Jahr 2025 stellen.

Beispiel 2:

Ersatzbeschaffungen für Schäden an Einsatzgeräten der Feuerwehr

Die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf schätzt, dass aufgrund des Starkregenereignisses Anfang Juni für die Gemeinde Mammendorf Einsatzkosten in Höhe von 11.000 € angefallen sind, die den Haushalt der Feuerwehr zusätzlich belasten. Insbesondere sind Schäden in Höhe von etwa 6.000 € angefallen:

10x C-Schlauch je 140 €
5x B-Schlauch je 180 €
2x Mehrzweckleine je 57 €
2x Beutel für Leine je 12 €
2x Trageriemen je 5 €
1x Tauchpumpe TP 4/8 für 2.400 €
2x Wathose je 120 €
4x Wasserschieber je 25 €
1x C-Absperrorgan 120 €
1x Pumpe Mast K5 S für 450 €
2x Feuerwehrleine je 47 €
2x Beutel für Leine je 75 €

Aufgrund der Haushaltslage können für diese Schäden im Jahr 2024 jedoch keine Ersatzbeschaffungen mehr durchgeführt werden. Entsprechende Haushaltsmittel werden deshalb für das Jahr 2025 beantragt.

Beispiel 3:

Absperrmaterial

Regelmäßig kommt es vor, dass aufgrund von Wetterereignissen Straßen gesperrt werden müssen. Zu nennen ist hier insbesondere die Gemeindeverbindungsstraße Mammendorf – Günzlhofen (geflutete Bahnunterführung, Bäume auf Straße, Schneeverwehungen). Nachdem es für den Bauhof außerhalb der Betriebszeiten keine Rufbereitschaft gibt, stellt es für die Feuerwehr ein großes Problem dar, an Wochenenden oder nachts die notwendigen Straßensperrungen zu organisieren. Derzeit ist geplant, dass das Absperrmaterial auf dem Mehrzweckanhänger der Feuerwehr dauerhaft verlastet werden soll. Neben der Feuerwehr kann dann auch der Bauhof bei akuten Lagen den Anhänger mit Absperrmaterial nutzen. Aufgrund der Haushaltslage konnte jedoch die Beschaffung von entsprechenden Absperrmaterial nicht durchgeführt werden. Die Haushaltsmittel werden für das Jahr 2025 erneut beantragt.

Beispiel 4:

Ruhemöglichkeiten im Feuerwehrhaus => Feldbetten

Beim Starkregenereignis Anfang Juni wurden die Einsatzkräfte in Nachtschichten eingeteilt. Somit war gewährleistet, dass die Einsatzabarbeitung auch in der Nacht weitergeführt wurde und dass sich die Feuerwehrleute die notwendigen Erholungs- bzw. Ruhezeiten nehmen konnten. Für die Einsatzkräfte gibt es aber im Feuerwehrhaus keine Möglichkeiten sich in der einsatzfreien Zeit hinzulegen und auszuruhen. Bereits der Notfallplan der Feuerwehr zur Sicherstellung des Grundschutz/Schichtdienst bei Stromausfall sieht einen Schichtdienst vor, der natürlich auch über die Nachtstunden gehen kann. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Starkregenereignis und aufgrund der Notfallplanungen für Stromausfälle werden für das Haushaltsjahr 2025 Mittel zur Beschaffung von Feldbetten beantragt.

Beispiel 5:

Datenaustausch: => Lageboard FF-Agent

Das „Lageboard“ von FF-Agent unterstützt bei der Bewältigung von Lagen mit vielen Einsätzen (Unwetter, Hochwasser, o.ä.)

- schnelle Erfassung von neuen Einsätzen und Aktualisierung der Einsatzdaten
- Priorisieren von Einsätzen
- Disponieren von Einsatzmitteln und Personal inkl. Fähigkeiten
- Erkennen von Engpässen und Konflikten
- jederzeit Überblick über den Zustand der anstehenden und offenen Einsätze
- Überblick über Einsatzmittel und Personal
- Zugriff auf hinterlegte Informationen (Objektinformationen, usw.)
- Auswertungen für Nachbereitung und Abrechnung

Aufgrund der Haushaltslage konnte das Lageboard heuer noch nicht eingeführt werden. Die Haushaltsmittel werden für das Jahr 2025 erneut beantragt.

Beispiel 6:

Bürgerpumpen

(Kapitel 5.5 Selbstschutz und Selbsthilfe stärken, Beispiel 3)

Beispiel 7:

Kommunikationseinrichtungen und Räumlichkeiten: Telefonannahmeplatz

Bei der Abarbeitung der Einsätze in der Einsatzzentrale hat sich gezeigt, dass der Telefonannahmeplatz vom Funkarbeitsplatz getrennt gehalten werden muss. Zeitgleiche Kommunikation sowohl am Telefon als auch am Funk ist nicht möglich. Der Telefonannahmeplatz kann zukünftig statt in der Einsatzzentrale in dem danebenliegenden Kommandantenbüro eingerichtet werden. Die Telefonanlage muss entsprechend angepasst werden (Headset).

5.3 Führungsstrukturen

Die örtliche Gefahrenabwehr obliegt grundsätzlich der Gemeinde in eigener Zuständigkeit. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben unterhält die Gemeinde Mammendorf eine leistungsfähige Feuerwehr. Mit der Aufstellung der Feuerwehr endet die Verantwortung der Gemeinde jedoch nicht. Nur mit einer zentralen Leitung und Koordinierung aller Maßnahmen im Gebiet der Gemeinde ist es möglich, größere Schadensereignisse, bis hin zu Katastrophenfällen gemeinsam mit dem Landkreis abzarbeiten und den Schutz der Bevölkerung sicherzustellen. In allen Bereichen muss es fähige Führungsstrukturen und – mittel geben. Auch bei der Gemeinde Mammendorf.

Beispiel 1:

Bildung eines Krisenstabes der Gemeinde Mammendorf

Bereits im Jahr 2021 (und seitdem zum wiederholten Male) empfahl die Feuerwehr der Gemeinde Mammendorf einen Krisenstab einzurichten. Ausschlaggebend waren die Starkregenereignisse im Sommer 2021 in Nordrhein-Westfalen und Rheinlandpfalz (Stichwort Ahrtal). In den Jahren 2022 und 2023 kam es aufgrund des Themas „Blackout“ wiederum zu der Forderung der Feuerwehr, dass die Gemeinde einen Krisenstab einrichten soll. Auch das Brandgeschehen in der Gemeinde Sulzemoos (Brandereignis der Stufe 6!) im Jahr 2023 hat aufgezeigt, dass die Einrichtung eines Krisenstabes auch für eine kleinere Gemeinde wie Mammendorf sinnvoll ist. Bei dem Starkregenereignis Anfang Juni 2024 wäre ein Krisenstab für die Einsatzleitung der Feuerwehr sehr hilfreich gewesen. Der Einsatzleiter der Feuerwehr braucht bei einem größeren Schadensereignisses einen handlungsfähigen Krisenstab an seiner Seite., sowie einen verantwortlichen Entscheidungsträger. Wenngleich die Akzeptanz bei der Gemeinde Mammendorf für eine Stabsarbeit noch nicht vorhanden ist, weist die Feuerwehr Mammendorf daraufhin, dass Führungs- und Organisationsstrukturen der alltäglichen Verwaltungsarbeit zur Bewältigung einer Schadenslage nicht immer ausreichend geeignet sind. Insbesondere wenn die Schadenslage außerhalb der Dienstzeiten eintritt.

5.4 Naturschutz

Zu oft wird der Naturschutz nur unter einem Aspekt betrachtet. Notwendig ist es jedoch, für die bestehenden und kommenden Herausforderungen in der Gefahrenabwehr mehr praktische und pragmatische Lösungen zu finden.

Beispiel 1:

Pflegemaßnahmen der Fließgewässer

Im Laufe des Einsatzgeschehens wurde von der Feuerwehr festgestellt, dass es im Schwarzgraben Aufstauungen durch Pflanzenbewuchs gab. Aus Sicht der Feuerwehr verhinderten diese Aufstauungen den notwendigen Abfluss der Wassermassen.

Hinweis:

Zu den Pflegemaßnahmen an Gewässern gehören:

- Lokale Stabilisierung einer festgelegten Uferlinie durch Behebung von Anbrüchen oder Sicherung von gefährdeten Uferstellen
- Erhaltung des Abflussquerschnittes durch Freihaltung des Gewässers von abflusshemmendem Bewuchs, Entfernen absturzgefährdeter Bäume, Räumung von Ablagerungen
- Pflege der Ufervegetation
- Erhaltung, Ergänzung und Anlage von Uferbegleitsäumen
- Entwicklung von standortgerechter Baum- und Strauchvegetation
- Verjüngung des Baumbestandes

Die Gewässerpflege befasst sich mit der Erhaltung der biologischen Wirksamkeit der Gewässer, der Pflege der Vegetation in den Uferzonen und Hochwasserabflussbereichen sowie der Unterstützung der Erholungsfunktion von Fließgewässern. Zuständig für die Gewässerpflege und Instandhaltung in Mammendorf ist die Gemeinde oder die Wasserverbände.



Schwarzgraben nördlich vom Martin-Bauer-Weg

Beispiel 2:**Querbauwerke Fließgewässer**

Im Maisach-Flusssystem sind Querbauwerke wie Wehre, Abstürze und Überläufe eingebaut. Die Feuerwehr Mammendorf hat jedoch keinerlei Informationen zu den Zuständigkeiten, Funktionsweisen und Auswirkungen dieser Querbauwerke. Die Feuerwehr Mammendorf sieht bei einer zu erstellenden Strategie der Gemeinde Mammendorf zum Thema Hochwasserschutz hier Handlungsbedarf.

5.5 Selbstschutz und Selbsthilfe stärken

Einsatzkräfte können in großen Einsatzlagen nicht alle Menschen und Objekte zur gleichen Zeit schützen. Daher gilt es, immer nach Risiken zu priorisieren und Einsätze nacheinander abuarbeiten. Das heißt jedoch auch, dass es allen Betroffenen hilft, wenn sich die Bevölkerung möglichst selbstständig zu helfen weiß und so die Ressourcen für die wirklich wichtigen Einsätze frei bleiben. Die Bevölkerung muss wieder mehr dazu gebracht werden, selbst mit dafür zu sorgen, Gefahren zu vermeiden oder das eigene Risiko zu verringern.

Hierzu gehören, unter anderem das Verständnis für Warnungen, das Wissen um Alarmierungs- und Entwarnungsarten sowie eine Akzeptanz von Verboten in gefährdeten Gebieten. Die Gesellschaft sollte insgesamt befähigt werden, schnell, angemessen und zielorientiert zu handeln – ohne sich dabei selbst in Gefahr zu bringen.

Auswahl an Rechtsgrundlagen:

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG)

§ 5 Allgemeine Sorgfaltspflichten

(1) Jede Person ist verpflichtet, bei Maßnahmen, mit denen Einwirkungen auf ein Gewässer verbunden sein können, die nach den Umständen erforderliche Sorgfalt anzuwenden, um

1. eine nachteilige Veränderung der Gewässereigenschaften zu vermeiden,
2. eine mit Rücksicht auf den Wasserhaushalt gebotene sparsame Verwendung des Wassers sicherzustellen,
3. die Leistungsfähigkeit des Wasserhaushalts zu erhalten und
4. eine Vergrößerung und Beschleunigung des Wasserabflusses zu vermeiden.

(2) Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

Bayerische Bauordnung (BayBO)

Art. 11 Schutz gegen Einwirkungen

Bauliche Anlagen sind so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten, dass durch Wasser, Feuchtigkeit, pflanzliche und tierische Schädlinge sowie andere chemische, physikalische oder biologische Einflüsse Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen.

Beispiel 1:

Präventive Information der Bevölkerung

Die Gemeinde Mammendorf kann regelmäßig auf ihrer Homepage, mit Hauswurfsendungen, im Mitteilungsblatt oder auch bei Bürgerversammlungen auf die Warn-App NINA des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und auf die WarnWetter App des Deutschen Wetterdienst (DWD) hinweisen. Die Bürger sollen durch die Gemeinde regelmäßig aufgefordert werden, sich selbst über Vorsorgemaßnahmen zu informieren und Schutzmaßnahmen für das eigene Hab und Gut einzuleiten. Informationen gibt es auch vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz unter <https://www.hochwasserinfo.bayern.de/> (**Hochwasser-Info Bayern: Informationen zum Thema Hochwasser und Vorsorge**)

Beispiel 2:**Bürgerpumpen** (siehe **Anlage 29**)

Die Feuerwehr Mammendorf hat mit dem Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe im Fall von überfluteten Kellerbereichen/Bürgerpumpen“ drei sogenannte Bürgerpumpen beschafft. Damit sind betroffene Bürger in der Lage, selbst schnell zu reagieren und sich selbst zu helfen. Dadurch wird die Feuerwehr stark entlastet. Bei dem Starkregenereignis Anfang Juni waren die drei Bürgerpumpen jedoch innerhalb kurzer Zeit an die Bürger ausgeliehen worden. Es sollen daher weitere zehn Bürgerpumpen angeschafft werden. Da die aktuelle Haushaltslage der Gemeinde Mammendorf aber entsprechende Beschaffungen nicht zulässt, wird der Feuerwehrverein in Zusammenarbeit mit der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG ein Crowdfunding Projekt starten.

Beispiel 3:**Erwachsenenbildung**

Im Rahmen der Erwachsenenbildung kann die Gemeinde Informationsveranstaltungen anbieten. Ziel soll es sein, die Bürger für Unwetter gut vorzubereiten. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass wir unsere Einstellung vom „Kampf gegen“ in einen „Umgang mit“ Naturgefahren ändern müssen. Überschwemmungen sind natürliche Phänomene, die immer wieder auftreten und nicht vollständig kontrollierbar sind. Auch der Schutz durch technische Bauwerke ist begrenzt. Wer in gefährdeten Gebieten lebt, muss das Risiko kennen und vorbereitet sein.

Themen könnten sein (siehe auch Bundesamt für Bevölkerungsschutz- und Katastrophenhilfe):

- Versicherungsschutz
- Gebäudeschutz
- Beschaffung von Pumpen
- Sicherheit durch Vorsorge
- Selbsthilfe bei Gewitter, Strom, Hochwasser und Stromausfall
- Tipps für Notsituationen

5.6 Prävention verbessern

Um die Risiken zu begrenzen, müssen offensichtliche Gefahren reduziert werden.

Beispiel 1:

Bahnunterführung Brandgraben Gemeindeverbindungsstraße Mammendorf – Günzlhofen

Innerhalb von wenigen Monaten sorgte die Unterführung für zwei Einsätze. Am 10. Dezember 2023 wurde die Unterführung nach Schneeschmelze schlagartig geflutet. Der Brandgraben führte Hochwasser, im Bereich zwischen Bahnunterführung und Brandgraben bildet sich ein Schmelzwassersee, der sich dann schlagartig in die Bahnunterführung ergoss. Der Fahrer des Pkw wurde von den Wassermassen überrascht und konnten sich gerade noch aus dem Fahrzeug retten. Die Feuerwehr Mammendorf hatte damals den Fahrer betreut und zusammen mit einem Abschleppunternehmen und der Wasserwacht das Fahrzeug geborgen.



Vollgelaufene Unterführung am 10. Dezember 2023

Die Feuerwehr Mammendorf hat damals die Gemeinde auf die Gefahrenstelle hingewiesen. Die Bildung eines Sees und die schlagartige Entleerung in die Unterführung stellt eine konkrete Gefahr dar, so dass die Gemeinde handeln muss. Die Feuerwehr hat damals technische, bauliche, organisatorische Maßnahmen oder auch mobile Schutz-Systeme vorgeschlagen. Die Gemeinde hat sich für die organisatorische Lösung entschieden und zwar sobald wieder eine offizielle Hochwasserwarnung behördlicherseits ausgegeben wird, wird der Bauhof vom Bürgermeister angewiesen, die Unterführung zu sperren. Der Bauhof wird hierzu im Jahr 2024 mit entsprechenden Absperrmaterial ausgestattet.

Am 1. Juni 2024 füllte sich die Unterführung zum zweiten Mal wieder schlagartig mit Wasser und nur, weil die Feuerwehr aufgrund einer Erkundungsfahrt vor Ort war, konnte Schlimmeres verhindert werden. Trotz rechtzeitiger Warnung des Hochwassernachrichtendienstes am 29. Mai 2024, also bereits drei Tage vor dem Ereignis, wurde die Unterführung von der Gemeinde nicht für den Verkehr gesperrt. Die Feuerwehr empfiehlt daher der Gemeinde, die bisherigen Maßnahmen zu überdenken. Als sinnvoll erscheint es herauszufinden, wie eine Seebildung im Bereich der Bahnunterführung und des Brandgrabens in Zukunft vermieden werden kann.

Beispiel 2:

Behelfsbrücken über den „Unteren Flutkanal“ im Bereich des Sportgeländes

Als sehr gefährlich hat sich die losgerissene Behelfsbrücke über den „Unteren Flutkanal“ herausgestellt. Von den treibenden Bauteilen ging eine Gefahr der „Verklauserung“, also der teilweise oder vollständige Verschluss eines Fließgewässers zum Beispiel an einer Brücke, aus. Eine Verschlimmerung des Hochwassers wäre die Folge gewesen. Aus Sicht der Feuerwehr stellt die dauerhafte Installation der Behelfsbrücke eine Gefahr dar. Es wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde Mammendorf zusammen mit den Verantwortlichen der Behelfsbrücke prüft, ob nicht eine anlassbezogene Installation der Behelfsbrücke in Zukunft möglich wäre.

Beispiel 3:

Aktuelle Information/Kommunikation mit der Bevölkerung (Social Media) Pumpen, Sandsäcke, aktuelle Lage, Gefahren usw.

Bei dem Starkregenereignis Anfang Juni 2024 fand keine Kommunikation zwischen der Gemeinde und der Bevölkerung über die sozialen Medien statt. Zwar wurde über die „Bürger-App“ der Gemeinde Mammendorf Unwetterwarnungen weitergegeben. Weitere spezifische Informationen über Mammendorf zum Beispiel zu den Themen Bürgerpumpen, Sandsäcke, aktuelle Lage, Gefahren und Straßensperrungen gab es jedoch nicht. Das liegt wohl einerseits darin, dass es keinen Krisenstab der Gemeinde gibt und somit auch keine Informationen zum Beispiel zwischen Bürgermeister, Bauhof und Feuerwehr ausgetauscht werden konnten. Außerdem ist die Gemeinde Mammendorf in den etablierten sozialen Medien nicht präsent, sodass große Teile der Bevölkerung über diesen Weg nicht informiert werden können.



Warnmeldung über die „Bürger-App“ der Gemeinde Mammendorf

Über die Plattformen X, Instagram Stories, Facebook und einem WhatsApp Channel könnten jedoch gerade viel größere Bevölkerungsgruppen angesprochen werden. Mit Hilfe dieser Plattformen wäre es möglich, Botschaften und Informationen direkt an den „End-User“ zu steuern. Gerade in einer Einsatzlage wie Anfang Juni ist der Informationsbedarf der Bevölkerung sehr hoch.

Beispiel 4:

Mobiler Hochwasserschutz für das gemeindeeigene Objekt Bürgerhaus

Im Bereich des Bürgerhauses beim Jahnweg war der „Untere Flutkanal“ über die Ufer getreten und drohte das naheliegende Bürgerhaus zu fluten. Die Feuerwehr entschloss sich daher, die beiden Zugänge an der Nordseite mit Sandsäcken zu sichern.

Die gemeindeeigene Liegenschaft Bürgerhaus grenzt unmittelbar an ein festgesetztes Überschwemmungsgebiet bzw. an einen wassersensiblen Bereich.

Die Feuerwehr Mammendorf empfiehlt daher der Gemeinde Mammendorf zu prüfen, ob zum Schutz des gemeindeeigenen Bürgerhauses ein mobiler Hochwasserschutz beschafft werden soll.



Mobiler Hochwasserschutz - Beispielbild

Beispiel 5:

Mobiler Hochwasserschutz z. B. im Bereich Thomas-Führer-Straße

Die Thomas-Führer-Straße, Teilbereiche der Bahnhofstraße, des Martin-Bauer-Weges, der Schloßbergstraße und Talstraße befinden sich in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet bzw. in einem wassersensiblen Bereich. In diesen Bereichen war die Feuerwehr intensiv in Einsätzen gebunden.

Auch hier empfiehlt die Feuerwehr der Gemeinde zu prüfen, ob zum Schutz vor Hochwasser ein mobiler Hochwasserschutz beschafft werden soll. Zum Beispiel hat die Gemeinde Alling hierzu bereits Erfahrungen sammeln können.



Mobiler Hochwasserschutz in der Gemeinde Alling

5.7 „Aus Fehlern lernen“ – Fähigkeitslücken schließen

Die Gemeinde Mammendorf soll grundsätzlich bei großen Schadenslagen eine ergebnisoffene systematische Auswertung durchführen. Aus den Erfahrungen der vergangenen Lagen zu lernen, muss in allen Bereichen der Gemeinde Mammendorf, nicht nur bei der Feuerwehr, sondern zum Beispiel auch beim Bauhof, beim Straßenunterhalt, der technischen Liegenschaftsverwaltung, der Gewässerpflege, der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung aber natürlich auch bei den politisch verantwortlichen Führungskräften der Gemeinde, also dem Bürgermeister und seinen Stellvertretern stärker betrachtet werden.

Gerade das Starkregenereignis im Juni, aber auch die darauffolgenden Starkregenereignisse im Juli und August dieses Jahres bieten sich gerade dazu an, dass eine Auswertung durch die Gemeinde durchgeführt wird. Immerhin waren viele Bürger der Gemeinde Mammendorf von den Ereignissen betroffen.

Die Kommandantur der Feuerwehr Mammendorf hat sich daher dazu entschlossen diesen Bericht zu erstellen. Dieser Bericht kann ein erster Teil der Grundlage für eine Auswertung sein.

Ziel der Auswertung soll sein, herauszufinden, wie sich die Gemeinde Mammendorf mit ihren verschiedenen Einrichtungen, aber auch ihre Bürger für künftige Starkregenereignisse vorbereiten kann. Hierzu soll eine gemeindliche Strategie entwickelt werden.

Der **Gemeinderat** der Gemeinde Mammendorf als Gremium ist in erster Linie für eine Auswertung zuständig. Es bietet sich aber auch an, dass der Gemeinderat einen Ausschuss mit der Auswertung beauftragt. Um eine breite Perspektive zu gewährleisten, können auch Führungskräfte aus den gemeindlichen Einrichtungen hinzugezogen werden. Aber auch externe Stellen wie das Wasserwirtschaftsamt können zu Rate gezogen werden (Stichwort: Hochwasser-Check).

Aus Sicht der Feuerwehr wäre es wünschenswert, dass die Agenda flexibel genug ist, um Diskussionen zuzulassen, aber auch strukturiert genug, um alle relevanten Themen abzudecken.

Folgende Themen sollten dabei besprochen werden:

- Was sind die neuralgischen Punkte?
- Welche Vorsorgen sind notwendig?
- Welchen Maßnahmen sind notwendig?

**Im Endeffekt geht es einfach nur darum,
die Resilienz bei großen Niederschlagsmengen zu erhöhen,
das heißt schneller zu sein, als das Wasser.**

6. Anlagen (siehe Teil 2):

1. Pressemitteilungen der Kreisbrandinspektion (01.06. bis 04.06.2024)
2. Hochwassernachrichtendienst: Wetterlage und Hochwassergefahr über das Wochenende (29.05.24)
3. Deutscher Wetterdienst: Warnlagebericht für Bayern (29.05.24)
4. Führungskräfte Info der Kreisbrandinspektion (30.05.24)
5. Deutscher Wetterdienst: Dauerregenlage durch VB-Tief (30.05.24)
6. Deutscher Wetterdienst: Amtliche Unwetterlage vor Ergiebigem Dauerregen (30.05.24)
7. Deutscher Wetterdienst: Jahrhunderthochwasser in Süddeutschland – eine Nachlese (04.06.24)
8. Wetterrückblick Wetterstation Maisach-Galgen
9. Bayerisches Landesamt für Umwelt: Grundwasserstände Station Mammendorf 503
10. Bayerisches Landesamt für Umwelt: Abflüsse der Maisach Station Bergkirchen
11. Bayerisches Innenministerium: Brandwacht Heft 4/2024
12. Bayerisches Innenministerium: Newsletter 112 aktuell (04.06.24)
13. Schreiben Kommandant FF Eichenau
14. Schreiben Landrat/Landkreis FFB
15. Schreiben Bürgermeister/Gemeinde Eichenau
16. Schreiben Kreisbrandrat
17. Schreiben Bürgermeister/Stadt Olching
18. Schreiben Bürgermeister/Gemeinde Gröbenzell
19. Schreiben Bayerischer Staatsminister des Innern
20. Bayerisches Landesamt für Umwelt: Hinweiskarte festgesetzte Überschwemmungsgebiete
21. Bayerisches Landesamt für Umwelt: Hinweiskarte Oberflächenabfluss und Sturzflut
22. Bayerisches Landesamt für Umwelt: Hinweiskarte Wassersensibler Bereich
23. Bayerisches Landesamt für Umwelt: Hinweiskarte Hoher Grundwasserstand
24. Einsatzübersicht
25. Einsatztagebuch/Lagebericht zur aktuellen Unwetterlage
26. Deutscher Feuerwehrverband: Tipps zur Vorsorge bei Überschwemmungen (30.05.24)
27. Pressebericht Münchner Merkur „Nässe-Rekord in Deutschland (04.07.2024)
28. Vfdb: Positionspapier (05.06.24)
29. Süddeutsche Zeitung: Hilfe bei Überflutungen - Bürgerpumpen
30. Einsatzgebiet der Feuerwehr Mammendorf
31. Einsatzstatistik der Feuerwehr Mammendorf
32. Aktuelle Informationen zu Überflutungen und Wasserschäden im Landkreis Fürstentfeldbruck
33. Gewässernetz und Einzugsgebiete im Landkreis Fürstentfeldbruck